AM ANFANG WAR DAS FEUER*

Schon vor etwa 1,5 Mio. Jahren, glaubt man, haben sich Frühmenschen getraut, ein Feuer in ihre Höhle zu bringen. Wenn es irgendwo brannte, „sammelten“ die Frühmenschen das Feuer ein. Sie fanden es zumeist dort, wo ein Blitz eingeschlagen hatte, oder an vulkanischen Quellen. Mit dem „gesammelten“ Feuer machten sie ihr Lagerfeuer, auf das sie Tag und Nacht aufpassen mussten, damit es nicht erlosch.

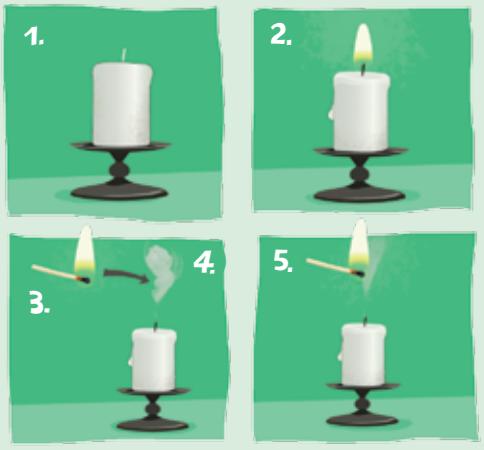
Für die Frühmenschen war Feuer sehr wertvoll. Es spendete **Licht** und **Wärme** und bot **Schutz** vor wilden Tieren. Mit dem Feuer konnten sie erstmals Knollen, Wurzeln und auch Fleisch garen. Gegarte **Speisen** lassen sich besser essen und mit weniger Energieaufwand verdauen. Und manche Speisen liefern dem Körper gegart auch mehr Energie als roh. Diese zusätzliche **Energie** nutzte vor allem das Gehirn. Es wurde im Laufe der folgenden Jahrtausende immer größer und schlauer. Trotzdem brauchten die Menschen noch Hunderttausende von Jahren, bis sie lernten, selber Feuer zu machen. Das erste „**Feuerzeug**“ wurde in der Steinzeit erfunden. Es **bestand aus zwei Steinen: Schwefelkies** und **Feuerstein**. Schlägt man die gegeneinander, gibt es **Funken**. Hält man Reisig oder Zunderschwamm (ein Pilz) an die Funken, beginnt das Material zu glimmen. Man muss nur noch hineinpusten, um das Feuer zu entfachen.

Es gab auch „Streichhölzer“: Mit Holzstöcken kann man ein Feuer bohren oder sägen. Dazu dreht oder reibt man einen Stock gegen ein anderes Stück Holz (Linde funktioniert super). Durch den heißen Holzabrieb entzündet sich der Reisig oder der Zunder. Mit der Zeit erfanden die Menschen **Feuer- und Herdstellen**: Öfen, Kamine und Lampen. So ließen sich später auch Tongefäße brennen und Waffen schmieden.

** So heißt ein französischer Film von Jean-Jacques Annaud, der das Leben von Neandertalern zeigt (ab 12 Jahren).*

KERZENDOCHTTRICK

NUR MIT EINEM ERWACHSENEN MACHEN! FRAG DEINE ELTERN ODER DIE VDIni-CLUBLEITUNG.



DAS BRAUCHST DU:

- EINE KERZE
- STREICHHÖLZER
- EINEN KERZENSTÄNDER

1. Stelle eine Kerze so in den Kerzenständer, dass sie nicht umkippen kann.
2. Zünde die Kerze an und warte, bis sich das Wachs um den Docht verflüssigt hat.
3. Zünde ein Streichholz an der Packung an.
4. Puste sofort danach die Kerze aus.
5. Halte das brennende Streichholz über den Docht.

Was passiert?

Die Kerze beginnt wieder zu brennen, obwohl du den Docht mit dem Streichholz nicht berührt hast. Entzündet man den Docht einer Kerze, erwärmt sich das Wachs. Am Fuß des Dochts schmilzt das Wachs und wird flüssig. Es steigt im Kerzendocht auf und verdampft dort an der Spitze. Löscht man die Flamme, ist der Wachsdampf noch kurze Zeit da. Daher kannst du die Kerze anzünden, ohne den Docht zu berühren.